

**BU Nr. 111/2017****Bürgerpark Grüne Mitte – Mitmach-Park  
- Zuwendungsantrag Nationale Projekte des Städtebaus**

Gremium	am	
Gemeinderat	18.05.2017	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt den Zuwendungsantrag über 3,45 MIO € Fördermittel aus dem Programm Nationale Projekte des Städtebaus für das eingereichte Projekt Bürgerpark Grüne Mitte – Mitmach-Park zu stellen.

2. Der Mittelfristige Finanzrahmen bis 2021 wird auf der Ausgabenseite um 4.96 MIO € auf insgesamt 5.75 MIO € und auf der Einnahmenseite um 3.45 MIO € aufgestockt um die kommunalen Eigenmittel für das Programm Nationale Projekte des Städtebaus zur Verfügung zu stellen.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten EUR	Aufstockung Mittelfristiger Finanzrahmen bis 2021
	Ausgaben: 4.96 MIO €
	Einnahmenseite: 3.45 MIO €
Planbetrag Haushaltsplan EUR:	Ausgaben: 770 T €
	Einnahmenseite: 150 T €
Haushaltsstelle:	2.6110.950200
Haushaltsplan Seite:	253 und 335
davon noch verfügbar EUR:	
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	ja
Deckungsvorschlag:	

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

- 3.2 Jugendfreundliches Weinstadt
- 3.3 Seniorenfreundliches Weinstadt
- 6.3 Standort und Stadtmarketing
- 8.2 Entwicklungsstrategie Landschaftsräume
- 8.4 Gewässerentwicklung - Landschaftsraum Rems
- 9.1 Umsetzungsstrategie iKG
- 9.2 Zukunftsprojekt Bürgerpark Grüne Mitte
- 10.5 Raum für Kinderspiel

**Verfasser:**

02.05.2017, Stadtplanungsamt, Schliesing

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	08.05.2017
Dezernat II	Deißler, Thomas	09.05.2017
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael	09.05.2017

### **Sachverhalt:**

Im April 2016 wurde der Bürgerpark erstmals mit einer Gesamtprojektsumme von 5,85 MIO € für das Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus - 2016“ (kurz NPS) eingereicht (Gemeinderatsbeschluss vom 14.04.2016).

Nach dem negativen Bescheid wurde der Bürgerpark erneut im selben Förderprogramm für den Aufruf 2017 eingereicht (Gemeinderatsbeschluss vom 29.09.2016).

Aufgrund ungewissen Ausgangs wurden Ende 2016 Alternativen für erste Umsetzungsschritte (Pionierprojekte) gesucht und auch gefunden.

Der Bürgerpark wurde für das Bundesforschungs- und Förderprogramm ExWoSt „Green Urban Labs“ ausgewählt. Dieses Programm richtet sich insbesondere an Projekte die ein hohes Maß an bürgerlichem Engagement erfordern und hierfür höhere Mittel als üblich für die Begleitung benötigen. Der formelle Zuwendungsantrag über 158.000 € Bundesmittel unter Einsatz von 410.500 € Eigenmitteln für die Pionierprojekte wurde im Dezember 2016 gestellt (Gemeinderatsbeschluss vom 24.11.2016). Die Gelder sind mittlerweile bewilligt und einsatzfähig.

Erfreulicherweise wurde der Bürgerpark nun auch für die Förderung im Programm „Nationale Projekte des Städtebaus - 2017“ ausgewählt. Hiermit wird die Realisierung aller baulich investiver Maßnahmen mit einer Förderquote von rund 66 % und Fördersumme von 3,45 MIO € bis zum Jahr 2021 möglich.

Hierfür muss nun ebenfalls der formelle Zuwendungsantrag gestellt werden.

Voraussetzung ist die Bereitstellung der zusätzlichen kommunalen Eigenmittel für das Programm Nationale Projekte des Städtebaus in Höhe von 1,728 MIO € im Investitionsprogramm und die Umsetzung des zur Förderung eingereichten Konzepts bis 2021.

Da die Zusage für das ExWoSt Programm noch in der Antragsbearbeitung der Nationalen Projekte des Städtebaus lag und einige Maßnahmen hierüber abgedeckt sind konnte die beantragte Gesamtprojektsumme Nationale Projekte des Städtebaus auf 5.184 MIO € gegenüber dem Erstantrag 2016 reduziert werden. Eine genaue inhaltliche und flächenbezogene Abgrenzung der Förderprogramme ist erforderlich und wird derzeit mit dem Fördergeber abgestimmt.

Derzeit sind in der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2019 auf der **Ausgaben Seite 770.000 €** eingestellt um die **Pionierprojekte** im Rahmen der ExWoSt „Green Urban Labs“ Förderung bis zur Gartenschau und **zusätzlich** die **Planung** des Gesamtparks bis einschließlich Leistungsphase 3 zu bestreiten.

Auf der **Einnahmen Seite** sind **150.000 €** Fördermittel durch ExWoSt eingestellt.

Anbei finden Sie die nach aktuellem Planungsstand voraussichtliche Verteilung der Gesamtkosten bis zum Jahr 2021.

### Budget ExWoSt - Green Urban Labs

Jahr	Gesamt	Kommune	Bund
2016	18.000	0	18.000
2017	213.850	188.850	25.000
2018	184.550	126.550	58.000
2019	152.156	95.157	57.000
<b>Gesamt</b>	<b>568.556</b>	<b>410.557</b>	<b>158.000</b>

### Budget NPS

Jahr	Gesamt	Kommune	Bund
2017	442.940	162.940	280.000
2018	1.281.350	401.350	880.000
2019	1.572.000	442.000	1.130.000
2020	1.715.257	715.257	1.000.000
2021	172.450	6.452	165.998
<b>Gesamt</b>	<b>5.183.997</b>	<b>1.727.999</b>	<b>3.455.998</b>

Die folgende Tabelle zur Mittelfristigen Finanzplanung erläutert die Einstellung der Gesamtkosten auf der Ausgabenseite und die Einstellung der Fördermittel auf der Einnahmen Seite.

### Summe beider Programme über die Haushaltsjahre 2017-2021

	Ausgaben insgesamt	Eigenanteil insgesamt	Förderung insgesamt	Bereits im Haushalt: Ausgaben	Bereits im Haushalt: Einnahmen
2017	656.790	351.790	305.000	300.000	
2018	1.465.900	527.900	938.000	310.000	150.000
2019	1.724.156	537.157	1.187.000	160.000	
2020	1.715.257	715.257	1.000.000		
2021	172.450	6.452	165.998		
<b>Gesamt</b>	<b>5.752.553</b>	<b>2.138.556</b>	<b>3.613.998</b>	<b>770.000</b>	<b>150.000</b>

	zusätzlich notwendiger Eigenanteil	Erforderliche Aufstockung Ausgaben	Erforderliche Aufstockung Einnahmen
2017	51.790	356.790	280.000
2018	217.900	1.155.900	880.000
2019	377.157	1.564.156	1.130.000
2020	715.257	1.715.257	1.000.000
2021	6.452	172.450	165.998
<b>Gesamt</b>	<b>1.518.556</b>	<b>4.964.553</b>	<b>3.455.998</b>

Das Investitionsprogramm bis 2021 muss folglich auf der **Ausgabenseite** um rund um **4.96 MIO €** auf insgesamt 5.75 MIO € und auf der **Einnahmenseite** um **3.45 MIO €** aufgestockt werden um die kommunalen Eigenmittel für beide Programme zur Verfügung zu stellen.

Unter Berücksichtigung der **Einnahmen** und der **bereits eingestellten Mittel** ergibt dies somit einen **zusätzlichen Eigenmittelbedarf** von rund **1,52 MIO € insgesamt** für beide Programme.

Die Mittel sollen im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 bereitgestellt werden.

Sollten je nach Baufortschritt 2017 schon zusätzliche Mittel notwendig werden, kann dies über Deckungsmittel anderer Projekte mit geringerem Baufortschritt eingebracht werden.

Mit Verschiebungen zwischen den Haushaltsjahren ist zu rechnen, diese haben insgesamt keinen Einfluss auf die Gesamtsumme des kommunalen Anteils.

Das Büro A24 wird den Inhalt der beiden Förderprogramme, ebenso wie den aktuellen Zeit- und Maßnahmen- und Finanzierungsplan in der Gemeinderatssitzung vom 18.05. noch einmal genau erläutern.